



6. D Eingereichte Interpellation der SP/GL-Fraktion vom 5. Februar 2024: Das Schweigen der Lämmer

Interpellationstext:

"Das Schweigen der Lämmer

Anfrage:

1. *Als wie zeitgemäss beurteilt der Gemeinderat angesichts der Verhaltensänderungen anderer Exekutiven im Vorfeld von Abstimmungen sein eigenes Verhalten (des Schweigens)?*
2. *Inwiefern gedenkt der Gemeinderat Art. 34 der Bundesverfassung über die politischen Rechte für sich selbst allenfalls neu zu interpretieren und künftig anzuwenden?*
3. *Inwiefern gedenkt der Gemeinderat - angesichts des in der Begründung umschriebenen Vorfalls - sein Kollegialitätsprinzip neu zu regeln oder zumindest zu überdenken.*

Begründung:

Der Gemeinderat hielt sich in der Vergangenheit strikt an eine selbstauferlegte Richtlinie, dass er nach Beschlussfassung des Stadtrates zu einer Volksabstimmung, in der Sache und vor dem Volk schweigt. Mit der Abstimmung zu den Kindergartenvorlagen am 17.12.2023 wurde diese wahrscheinlich stillschweigend, stets geduldete Richtlinie zumindest von einem Mitglied des Gemeinderates offensichtlich gebrochen. Das führte zu zahlreicher Verunsicherung und war dem Kollegialitätsprinzip des Gemeinderates, das er in der Geschäftsordnung des Rates aufführt sicherlich unzutraglich. Angesichts der Tatsache, dass sich selbst der Bundesrat im Fernsehen und Internet, als auch der Regierungsrat des Kantons Bern mit einer Medienkonferenz und Internetfilmen regelmässig vor entsprechenden Abstimmungen äussern, stellt sich deutlich die Frage, wie der Gemeinderat moderner, zeitgemässer und immer noch korrekt gegenüber den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auftreten will."

SP/GL-Fraktion

(Erstunterzeichnender: Sandro Baumgartner)

Protokollauszug an

■ Gemeinderat

Für getreuen Protokollauszug
Der Sekretär:

Dr. Michael Strebelt